

Ordnung ist das ganze Leben

Marlis Buth, Sportstätten-
belegung der GoeSF

Rund vierzig Hallen, darunter 13 Sporthallen, 26 Turn- und Gymnastikhallen, über 30 Sportplätze und eine Lehrschwimmhalle, dazu spezielle Anlagen für Boule und Baseball – so beeindruckend liest sich die Aufstellung der Sportstätten im Göttinger Stadtgebiet, die von der Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG verwaltet werden. Auf den ersten Blick kaum vorstellbar; wenn man aber bedenkt, dass Göttingen allein rund 40 Schulen aufweist, deren Hallen zu den lokalen Sportstätten gezählt werden, irritiert die Zahl nicht mehr so sehr. Dennoch ist es eine beeindruckende Infrastruktur, die tagtäglich von Schülern, Vereins- und Freizeitsportlern genutzt wird – in Norddeutschland sucht sie ihresgleichen.

Dafür, dass der Betrieb all dieser Anlagen reibungslos funktioniert, ist bei der GoeSF Marlis Buth zuständig, und zwar bereits seit 25 Jahren. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsangestellten wurde Buth 1977 Sekretärin im damaligen, in der Judenstraße gelegenen städtischen Sportamt, wohin sie nach einem Verwaltungslehrgang und einem zweijährigen Intermezzo im Städtischen Museum zurückkehrte, um die Verwaltung der Sportstättenvergabe zu übernehmen.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden und nicht den Überblick zu verlieren, muss man schon ein Faible für Organisation haben. Marlis Buth ist demnach die richtige Person an der richtigen Position, bekennt sie doch: »Ich liebe die Ordnung«. Die Ordnung beginnt für sie bei den täglichen Arbeitsabläufen: vom Sichten der eingehenden Mails über Entgeltabrechnungen, die Betreuung des Veranstaltungskalenders und der Sportdatenbank auf der GoeSF-Website bis zur Kommunikation mit Vereinsvertretern, zu denen sich über die Jahre ein vertrautes Verhältnis entwickelt hat. »Es ist schön, wenn alles funktioniert und sich die Kunden freuen, wenn ihre Terminwünsche klappen«, betont Marlis Buth die schönen Seiten ihres Berufs:

»Ich mache was Positives!«

Rund 180 Gruppen und Vereine melden zweimal im Jahr ihre Wünsche für die wöchentlichen Trainingszeiten an. Allein dabei fallen rund 1.500 Trainingstermine pro Woche als Festbelegung an, die mittels spezieller Software per EDV verwaltet werden. Vor allem im Winterhalbjahr kommt es laut Buth zu einem regelrechten »Gerangel um die Trainingszeiten« – die Hallenkapazitäten sind voll ausgelastet.

Auch wenn Marlis Buth auf kontinuierlich wiederkehrende Termine aufbauen kann, gilt es immer wieder, Veränderungen gerecht zu werden. So hat die Einführung der verlässlichen Grundschule, deren Unterricht oft bis 17 Uhr dauert, eine Verschiebung der Trainingszeiten Richtung Abend zur Folge, was für die Sportvereine große Probleme aufwirft – nicht nur die Sportstättenbelegung betreffend.

Ebenfalls zweimal jährlich werden die Termine aller Punktspiele in den Hallen und auf den Plätzen festgelegt. Sportwarte und Staffelleiter der Fußball- oder Volleyballligen melden

ihre Terminwünsche an, und Marlis Buth muss versuchen, diese Wünsche nach Möglichkeit zu koordinieren und entsprechende Pläne aufzustellen – eine logistische Herkulesarbeit. Zudem müssen regelmäßig die zuständigen Hausmeister, Platz- und Hallenwarte über aktuelle Termine und Terminänderungen informiert, Schlüssel ausgegeben und in der modernen, elektronisch gesteuerten Weender Halle die Zugänge freigeschaltet werden.

Schließlich gibt es noch den großen Bereich anderer Nutzer: diverse Bildungsträger, Kindergärten oder private Schulen gehören ebenso dazu wie studentische Gruppen, Betriebssportmannschaften oder die rund 30 privaten Freizeitteams, die städtische Plätze oder Hallen nutzen. Auch für sie gibt es zwei Anmeldungstermine im Jahr. Vom 1. Oktober bis 30. April dauert der Zeitraum der Winterbelegung, vom 1. Mai bis 30. September die Sommersaison. Terminwünsche sollten etwa sechs Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Belegungsperiode angemeldet werden.

Doch selbst wenn alle Termine feststehen, besteht für spontan Interessierte die Möglichkeit, einen Platz oder eine Halle zu buchen, zum Beispiel anlässlich der sich immer größerer Beliebtheit erfreuenden sportlichen Geburtstagsfeiern. Aber auch Sportler, die eine neue Gruppe bilden wollen, um in der Freizeit Basketball, Fußball oder Volleyball zu spielen, können sich bei Marlis Buth melden und nach freien Kapazitäten fragen.

Die Zahl solcher Gruppen hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Marlis Buth führt das darauf zurück, dass immer weniger Aktive sich an Vereine binden wollen und statt dessen gezielte Sportkurse belegen oder eigene, lockere Gruppen bilden. Insgesamt ist laut Buth die Nachfrage nach Sportangeboten und Trainingszeiten deutlich gestiegen, in den 25 Jahren ihrer Tätigkeit habe sich aber auch die Kapazität der lokalen Sportstätten verdoppelt.

Um zu beweisen, dass Göttingen eine sportliche Stadt ist, bedarf es also keiner »Mission Olympic«-Ehrung. Ein Anruf bei Marlis Buth genügt.

arena info

Sportstättenvergabe der GoeSF

Informationen und Anmeldung:
Marlis Buth

Tel.: 0551-50709-144
Fax: 0551-50709-114
m.buth@goesf.de

Ab Oktober Basketball Bundesliga in der LOKHALLE

17 SPIELE-ABENDE

DAUERKARTE 09/10
für Familien*

ab 714 €

Sichern Sie sich jetzt Ihre
WUNSCHPLÄTZE



* 2 Kinder bis 18 Jahre und 2 Erwachsene;
Kategorie 3 im Familienblock

Erhältlich unter:
www.meggoettingen.de
starting five Office
Weender Landstr. 8-10,
(neben Klartext Copycenter)
Tel.: 05 51/63 41 77 70



Kennen Sie Göttingen?

Hexen, Pest und Liebe ist nur eine unserer Themenführungen, bei der Sie Göttingen mit ganz anderen Augen sehen werden. Steigen Sie mit unseren Stadtführern in Göttingens Unterwelt hinab, unternehmen Sie einen Rundgang für Nachtschwärmer, oder kommen Sie dem geflügelten Wort auf die Spur. Diese und weitere Themenführungen können Sie bei uns buchen.



Tourist-Information
Altes Rathaus, Markt 9
37073 Göttingen
Telefon 0551/49980-0
tourismus@goettingen.de
www.goettingen-tourismus.de